

Die Lügengeschichte eines Regisseurs

■ *Das Theater Weggis entführt seine Besucher/innen ins Hotel Mimosa*

Premierenfieber am letzten Wochenende im Theater Weggis. «Hotel Mimosa», eine Komödie in drei Akten stand auf dem Programm. Die Laienschauspieler/innen überzeugten in ihren anspruchsvollen Rollen, das Publikum war begeistert.

| Text und Bilder: Ruth Buser-Scheurer

«Lassen Sie sich aus dem trüben Winteralltag in den Süden Frankreichs entführen und geniessen Sie einige unbeschwerte Stunden mit uns.» Mit diesen Worten begrüsst Patricia Burkhalter, seit Juni 2009 zusammen mit Thomas Zurmühle Co-Präsidentin des Theaters Weggis, am letzten Samstagabend die Premierenbesucher. Alles dreht sich um einen ideenreichen TV-Regisseur, der bei seiner Motivsuche in der Villa seiner Freundin logiert. Als seine Frau unerwartet anreist, wird das geräumige Haus kurzerhand ins Hotel Mimosa umgewandelt und zieht entsprechend weitere, ungebetene Gäste an. Unterhaltsame Kost vom Feinsten boten die fünf Damen und fünf Herren sowie zwei Statisten des Theaters Weggis im von Pierre Chesnot geschriebenen Stück «Hotel Mimosa». Regisseur Stefan Krapf hatte seine Truppe gut vorbereitet. Alle drei Vorstellungen am letzten Wochenende klappten bestens.

Improvisationstalent

Eigentlich eine Zumutung, was François Martigue (Pirmin Wid-



Das Schicksal von Monsieur Legris (Klaus Thieme, rechts) berührt die anderen Hotelgäste.

mer) seiner langjährigen Freundin Magali Bavaud (Claudia Lang) zumutet. Weil ihm seine eifersüchtige Frau Cécile (Mary Kündig) ins verträumte Villefranche nachreist, verlangt er von ihr, aus der Villa ein Hotel zu machen. Mit der Aussicht auf eine tolle Rolle im neuen Film ihres Liebhabers, lässt sie sich dazu überreden. Sie merkt aber bald, dass sie an ihre Grenzen stösst, denn neben der Frau ihres Geliebten kommen weitere Gäste. So beispielsweise das ulkige Schweizer Ehepaar Heidi und Hans Müller (Manuela und Koni Dahinden), das liebeshungrige Pärchen Nadine Dubois (Agnès Feuillet) und Pierre Blanc (Mario Buffoni) oder der suizidgefährdete Monsieur Legris (Klaus Thieme). Als dann auch noch die Prostituierte Georgette (Lisa Wermelinger) mit ihrer Kundschaft das Hotel aufsucht, ist

Magali Bavaud einem Nervenzusammenbruch nahe. Bekannt für seine Soap-TV-Serien findet Regisseur François Martigue immer wieder einen Ausweg. So auch, als zu allem Übel auch noch Magali's Gatte Louis (Ruedi Scheer-Hennings) früher als erwartet von seinem U-Boot-Trip nach Hause kommt.

Zum zweiten Mal Regie

Premiere auf der Weggiser Theaterbühne feiern dieses Jahr Lisa Wermeliger und Klaus Thieme. Während Letzterer zwar bereits über Spielerfahrung verfügte, war es für Lisa Wermeliger das absolut erste Mal. Und sie merkte bald: «Man kann nicht nur den Text auswendig lernen, man muss sich richtig in die Rolle hineinfinden, mit den andern Schau-

spielern zusammenspielen und dann auch noch die Anweisungen des Regisseurs umsetzen.» Für ihr Rollenstudium hat sie sich extra den Film «Pretty Woman» mit Julia Roberts angesehen. Eine gute «Vorlage», wie sich an der Premiere zeigte. Beinahe perfekt verkörperte sie die Prostituierte Georgette. Aber auch ihre Kolleginnen und Kollegen auf der Bühne zeigten eine starke schauspielerische Leistung. Etwa Pirmin Widmer und Claudia Lang, die beinahe rund um die Uhr im «Einsatz» standen und kaum eine Verschnaufpause hatten. So war denn auch Regisseur Stefan Krapf sehr zufrieden. Der 30-Jährige Weggiser führte erst zum zweiten Mal Regie und bezeichnete das grosse, zeitliche Engagement als seine grösste Herausforderung. Er war sehr froh über die Unterstützung, die er von Evi Rölli-Imgrüth bei den umfangreichen Vorbereitungen und der Spielersuche erhielt. Zudem konnte er von der langjährigen Erfahrung von Otti Schilliger profitieren. Dieser gab ihm wertvolle Tipps. Erstmals für die Technik verantwortlich war heuer Michael Zurmühle. «Er hat seinen Job sehr gut gemacht», lobte ihn Stefan Krapf.

Wer sich diesen temporeichen Dreiakter nicht entgehen lassen will, hat folgende Möglichkeiten: Samstag, 23. Januar um 20.00 Uhr; Sonntag, 24. Januar um 17.00 Uhr; Mittwoch, 27. Januar um 20.00 Uhr; Samstag, 30. Januar um 20.00 Uhr und Sonntag, 31. Januar um 17.00 Uhr (Derniere).



Regisseur François Martigue (Pirmin Widmer) verspricht seiner Freundin Magali Bavaud (Claudia Lang) eine grosse Filmkarriere.



Hans und Heidi Müller (Koni und Manuela Dahinden, v.l.) erklären Louis Bavaud (Ruedi Scheer-Hennings), dass im Hotel Mimosa Kurioses vor sich geht.